

Kirchheim 24.04.2015

## **Presseerklärung der SPD-Fraktion zum geforderten Ratsbegehren pro und contra eines Ortspark zwischen den Ortsteilen Kirchheim und Heimstetten**

Die Gemeinde Kirchheim beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Planung einer Ortsverbindung zwischen Kirchheim und Heimstetten. Seit den 90-iger Jahren spielt dabei ein großer Ortspark/Grünzug eine große Rolle. Dies wurde seitdem von keiner Partei/Gruppierung im Ort ernsthaft in Frage gestellt.

Zuletzt hat der Gemeinderat 2011 mit umfangreicher Bürgerbeteiligung eine Planung beschlossen von der auch der heutige Bürgermeister kurz vor seiner Wahl 2014 noch gesagt hat, dass es „jetzt um das Tempo der Umsetzung geht“.

### **Bei allen Diskussionen über die Art und Weise wie sich Kirchheim weiterentwickeln soll war der Park immer unstrittig.**

Bürgerentscheide sollten nicht inflationär eingesetzt werden. Aufgabe des Gemeinderates und des Bürgermeisters ist die Lösung von Problemen und die Bewältigung von Zukunftsaufgaben. Wir sind der Meinung, dass die gewählten Volksvertreter zunächst mal „ihren Job machen sollten“. Wir gehen weiterhin von einer deutlichen Mehrheit pro Ortspark/Grünzug aus. In diesem Falle ist eine Befragung der Bürger nicht notwendig und ein Bürgerentscheid unangebracht.

Vor diesem Hintergrund fordern wir die CSU und den Bürgermeister auf zunächst zu erläutern welchen Zweck dieses Ratsbegehren hat und welches Ziel damit erreicht werden soll. Wir fordern zu einer Stellungnahme auf. Wir fragen uns warum jetzt ausgerechnet dieses Thema von den Bürgern behandelt werden soll. Soll die ganze Planung gekippt werden? Hier sollte die CSU „Farbe bekennen“ warum sie hier einen Bürgerentscheid herbeiführen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Etterer  
Fraktionssprecher